Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Laange, laange Ledder, der Daifel äs dein Pedder

Die Mellnauer Jugend lernt Platt

Auf den meisten Dörfern wird immer weniger Mundart, oder umgangssprachlich "Platt", gesprochen. In vielen Fällen be(Schmeeds Sven) schon seit langem ärgert. Als Vorstandsmitglied der Mellnauer Burschenund Mädchenschaft (BuMs)



chen ins Land, aber an einem Freitagabend Mitte Januar ist es dann endlich soweit. Rund 20 Interessierte, vornehmlich

gehen zwar noch ein paar Wo-

Fortsetzung Seite 3

herrschen es nur noch die Ältesten, die damit noch aufgewachsen sind und oft erst bei der Einschulung Hochdeutsch lernen mussten. Aber das ist lange her und über die Generationen verwässert der heimische Dialekt erst und verschwindet am Schluss fast komplett.

Ein Zustand über den sich der 20-jährige Mellnauer Sven Fries liegt ihm und seinen Mitstreitern das lokale Kulturgut natürlich am Herzen. "Es kann doch nicht sein, dass ich als Mellnauer keine Ahnung von der eigenen "Sprache" habe", beschwert er sich und vielen aus der BuMs geht es ähnlich.

Am vergangenen Schmiedefest im Dezember 2017 fasst Fries den Entschluss und fragt das Mellnauer Urgestein Christa Schubert (Melles Christa), ob Sie nicht Lust hätte, den Burschen- und Mädchen "es Mellnärrer Pladd" beizubringen. Nach kurzem Zögern, ob sie dieser Aufgabe gewachsen sei, entschließt sich Christa Schubert, die jungen Leute in der eigenen Mundart zu unterrichten.

Briefe an die Leser Von der Ortsvorsteherin S. 5 Simtshäuser Dorftheater S. 6 Mein Foto - ohne Burg S. 7 Burgwaldtag Klausurtagung, Energie S. 9 **Blick ins Archiv** S. 10-11 MeGA e.V. S. 12 ArT in Mellnau S. 13 Natur vor der Haustür S. 14 Vereine S. 15-16 Newsletter S. 17 Burg S. 20

Mellnau sprechen platt S. 3



Die Kosmetik Lounge
Fachinstitut für Dermakosmetik

Jeanine Dempt-Zinecker
Römerplatz 4
35083 Wetter (Hessen)

Telefon: 0 64 23 - 96 98 150
Mobil: 0151- 62 62 92 80

Mail: info@blickfang-diekosmetiklounge.de
Internet: www.blickfang-diekosmetiklounge.de





BAHNHOFSTR.10 · D-35037 MARBURG TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28 SERVICE IN EIGENER WERKSTATT



Orthopädie und Reha-Technik



Ihr Ansprechpartner in Wetter:

Horst Althaus

Tel. (06423) 964242 Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen



Ob für die Ausbildung der Kinder, die ausreichende Altersversorgung, die Absicherung des Berufsunfähigkeits- und Unfall-Risikos oder für den Schutz Ihres Eigentums, wir bieten Ihnen individuelle Sicherheits- und Vorsorgelösungen – leistungsstark und günstig. Sprechen Sie mit uns.

Service-Büro Frank Sagel

Hermann-Löns-Weg 11a · 35083 Wetter-Mellnau Tel. 0 64 23 / 54 35 70 · frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GR<u>UND.</u>





MARCUS NITSCHKE

N

GERÜST UND MONTAGEBAU

Carlshütte 8 - 35232 Dautphetal-Buchenau

① 0172 7090339 🖶 06466 899292 gemobau.nitschke@gmx.de

- Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern aus Holz, Kunststoff u. Aluminium
- Reparaturverglasung
- Zimmertüren
- Innenausbau
- Außenwandverkleidung
- Holzbau rund um Haus und Garten
- Gerüstverleih

Lölkes Johnunternehmen



Mais drillen, Sattgut

Grasssilage: Mähen mit Aufbereiter

Schwaden mit 8,5m Mittelschwader

Silierwagen mit Dosierwalzen

Häcksler mit Transportkette

Rundballen pressen und wickeln

Quaderballen pressen (Heu und Stroh)

Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais

Kalk streuen

Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen

Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau Ihr kompetenter Partner in der Landbewirtschaftung Platt sprechen Seite 3



Fortsetzung von Seite 1:

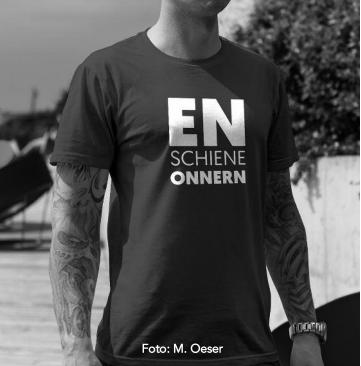
Mitglieder der BuMs, aber auch andere interessierte Neu-Mellnauer, wie die Familie Oeser (Hoobs Hela und Hoobs Michael), sind mit an Bord. Melles Christa und Schmeddaniels Horst (Horst Otto) übernehmen Rolle der "Lehrkräfte". Zunächst sollen die "Schüler" erklären, was sie denn eigentlich antreibt, Platt lernen zu wollen. Schließlich kann man ja "im normalen Leben" damit nicht mehr wirklich viel anfangen. Anschließend werden die Lerninhalte besprochen. Bis Ostern will man neben einem Plakat mit typischen "Mellnärrer schiene Wödder" auch Texte für die Sprachboxen am Kuckungsweg erstellen. Außerdem entsteht die Idee, T-Shirts und sonstige

Textilien mit Mellnauer Sprüchen zu bedrucken.

Als erste "Hausaufgabe" muss sich jeder einen Platt-Paten suchen, denn eine Spracheauch einen lokalen Dialektelernt man am besten, indem man spricht. Die Meisten haben noch ein Familienmitglied, oder einen Verwandten der fließend Platt spricht und als Pate fungieren kann. Außerdem soll sich jeder beim nächsten Mal auf Platt vorstellen und ein bisschen von sich erzählen. Für







manche schon eine echte Herausforderung.

Nun werden fleißig "Wödder und Spriche" gesammelt, geordnet und aufgeschrieben. Die größte Herausforderung dabei ist die "Grammatik". Wie schreibt man das denn nun eigentlich? Hier ist manchmal auch Kreativität gefragt.

Sven Fries und Christa Schubert nehmen im Februar an einem Senioren-Nachmittag teil und erzählen von ihrem Vorhaben. Bei den Senioren herrscht rege Begeisterung darüber, dass sich die jungen Leute wieder ernsthaft für den heimischen Dialekt interessieren und sich damit auseinandersetzen. Und so wird manche spannende Geschichte erzählt und man-

ches alte Sprichwort aufgeschrieben.

Auch wenn noch nicht klar ist, wie es nach Ostern weitergeht, so ist doch zumindest der Grundstein gelegt und es sind viele Ideen zur Pflege des Brauchtums und des "Mellnärrer Pladds" entstanden.

Michael Oeser





Seite 4 Briefe an die Leser

Blaulicht an der K1

Dem aufmerksamen Autofahrerwird nicht entgangen sein, dass an der K1 nach Wetter blaue Reflektoren an den Leitpfosten befestigt wurden.

Um erste Gerüchte zu zerstreuen: dies ist nicht das Werk von vereinstreuen Anhängern des TSV Mellnau, die in einen Anflug von nostalgischen Erinnerungen die Vereinsfarben des Sportvereins aufrecht halten wollen, sondern sie sind dazu gedacht, Rehe, Wildschweine und Hirsche von der Fahrbahn fernzuhalten.

Diese kommen immer häufiger bei Strecken zum Einsatz, auf denen starker Wildwechsel herrscht. Bekanntermaßen hat in den vergangenen Monaten die Anzahl von Unfällen mit Wildschäden zwischen Wetter und Mellnau stark zugenommen.

Das Prinzip ist einfach: Sobald Scheinwerferlicht auf den Reflektor trifft, strahlt gestreutes, blaues Licht in den Straßenrand. Tiere, die dort unterwegs sind, sollen davon abgeschreckt werden. Gerade blaues Licht anders als die reflektierte, weiße Strahlung- signalisiert den Tieren Gefahr.

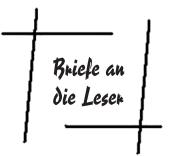
Rotes Licht hingegen wird inzwischen als wirkungslos eingestuft: Wildtiere, die vornehmlich in der Dämmerung aktiv sind, verfügen nicht über die nötigen Rezeptoren, um rotes Licht zu erkennen.

Kritiker argumentieren, dass sich das Wild auch an die blaue Reflexion gewöhnen könnte oder die Tiere schlichtweg ein anderes Gebiet zum Überqueren der Straße suchten.

Da im Waldstück keine Reflektoren angebracht wurden, kann damit gerechnet werden, dass sich der Wildwechsel verlagert: Daher gilt: Runter vom Gas!

Philosophenwegwanderung

Der für den Burgwaldtag neuaufgenommene Philosophenweg ist für die Wanderer unter euch gedacht, die einmal abseits der bekannten Wege unseren Hauswald kennenlernen möchten. Seinen Namen habe ich von dem wohl bekanntesten Philosophenweg der Welt, dem tetsugaku no michi in Kyoto (Japan). Dieser führt an Tempeln, Schreinen und Kirschbäumen vorbei und geht auf den Philosophen Kitaro Nishida zurück, der ihn regelmäßig zum Meditieren entlanglief. Auch der Burgwald besitzt diese Plätze, die zum Innehalten, Staunen Nachdenken anregen, aber oft versteckt oder erst auf



über info@mellnauerkuckuck.de

dem zweiten Blick erkennbar. Unser Rundweg geht mit Verschnaufpausen über 3 Stunden und beinhaltet eine zwanzigminütige Schweigewegstrecke. Proviant, festes Schuhwerk, etwas Kondition und Mückenspray sind alles, was wir brauchen werden. Ich freue mich auf euch.

Susana aus dem Rennweg

Trauer um Dr. Winfried v. Schutzbar

Im Januar erhielten wir die Nachricht, dass Herr Dr. Winfried von Schutzbar genannt Milchling, Eigentümer der Burg Mellnau, verstorben ist.

werden Herrn von Schutzbar in guter Erinnerung behalten und sprechen seiner Familie unser aufrichtiges Beileid aus.



Elinor und Winfried v. Schutzbar genannt Milchling.



Dr. Winfried von Schutzbar genannt Milchling

* 19. September 1931 † 25. Januar 2018

Wir trauern in unendlicher Liebe und großer Dankbarkeit

Elinor von Schutzbar genannt Milchling Dr. Ralf und Gela von Schutzbar genannt Milchling mit Luise

Hans-Henning und Christine Meyer mit Heinrich Georg und Carl-Moritz Björn und Agnes Scholl mit Leonie und Julian Bettina von Schutzbar genannt Milchling Dr. Marianne Redeker

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, den 17. Februar 2018, um 13.00 Uhr in der St.-Petri-Kirche in Hillerse statt.



Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhin-aus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:

Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059 Kontoverbindung: IBAN: DE75 5335 0000 1083 0003 21

Außerdem haben mitgearbeitet: Heinz Schumacher, Alexander Pahlke, Dieter Sauer, Harald Völk, Claudia Schräder, Norbert Grosch, Axel Heldmann, Andreas Ditze, Christa Schubert, Susi Suiter.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung

Layout:

Erich Schumacher Schumacher Informations-Design, Marburg

Anzeigenpreise:

1/1 Seite: Euro 98,-, 1/2 Seite: Euro 50,-, 1/5 Seite: Euro 25,-, 1/10 Seite: Euro 13,-, jeweils pro Ausgabe

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe: Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. Juni 2018 an die Redaktion.

Druck: Druckerei Schöder, Wetter

Ortsvorsteherin Seite 5

von der Ortsvorsteherin

Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger,

Mellnau hat gewählt! Trotz knappem Ergebnis wurde Kai-Uwe Spanka erneut zum Bürgermeister gewählt. Wir wünschen dem Bürgermeister auf diesem Wege alles Gute für die nächste Amtsperiode und ein glückliches Händchen für die Geschicke in Wetter und natürlich in den Ortsteilen.

Für uns bleibt zu klären, welche Erwartungen wir an den Bürgermeister haben? In vielen Punkten dürfte sich Mellnau einig sein:

- Erhalt der K1
- weg von der Windenergie am Galgenberg
- die Renovierung an der Burg: Bauzäune sind nicht schön anzusehen für uns Mellnauer und für unsere Besucher, und wenn eine Hochzeit gefeiert werden soll, schon gar nicht! Wir hoffen, dass das, was bespro-

chen wurde, nun zügig umgesetzt wird (siehe Burgsei-

• Und nicht zuletzt die Renovierungsarbeiten am DGH: Heizung und Türen, damit nicht so viel Energie durch die breiten Türspalten verpufft, Austausch des morschen Balkens, damit die Gefächer nicht verrutschen und das Streichen der Außenfassade am alten Teil des Dorfgemeinschaftshauses.

Wir wissen, dass dies alles neben dem Thema Sportplatz ambitionierte Erwartungen angesichts der Kassenlage der Stadt sind. Aber Aufschieben bedeutet in Zukunft aufgrund der Preis- und Lohnsteigerung noch höhere Kosten für die Stadt. Deswegen müssen die Konzepte aus Sicht des Ortsbeirates jetzt umgesetzt wer-

Ende Juni wird eine 3 Tage-Energiefahrt durchgeführt. Jeder, der Mellnau voranbringen möchte, kann sich an der Fahrt beteiligen. Unter der Federführung von Stephan Lölkes werden an dem Wochenende verschiedene Projekte angeschaut, die, wenn wir sie auch bei uns umsetzen würden, Mellnau unabhängiger von Strom und Wärme der Großkonzerne machen könnte. Gerade für die jüngeren Bürgerinnen und Bürger aus Mellnau sollte dies ein zukunftsweisendes Projekt sein.

Das Thema Friedhof lässt uns ebenfalls nicht los. Immer mal wieder wurden Mellnauer gesichtet, die ihre privaten Schnittabfälle mit Hilfe ihrer Fahrzeuge in den Containern am Friedhof entsorgen. Diese Kosten trägt die Allgemeinheit und insbesondere die Stadt

Und wie es immer so ist, werden dann durch die nicht nachvollziehbaren Einzelner alle Mellnauer bestraft! Das Ergebnis ist nämlich, dass die Container abge-



schafft werden sollen und alle ihren Abfall mit nach Hause nehmen müssen. Derzeit versucht der Friedhofsausschuss, wenigstens einen Container zu erhalten. Letztendlich ist es aber eine Entscheidung der Stadt Wetter, die dann alle Friedhöfe der Stadt Wetter treffen wird.

Ich wünsche uns, dass wir Alle den Frühling genießen können!

Herzlichst, eure Margot Diehl, Ortsvorsteherin

In unserer Kirchengemeinde werden konfirmiert:











Verwechslung inclusive

Zum dritten Mal in Folge gastierte das Simtshäuser Dorftheater in Mellnau, dieses Jahr mit der Komödie "Verwechslung inclusive" von Simone Bohatsch.

Zum ersten Mal hingegen wurde in Mellnau die Premiere eines Stückes der Gruppe aufgeführt, aber nur aus dem Grunde, weil in Simtshausen das Dorfgemeinschaftshaus zurzeit renoviert wird.

Umso erfreulicher ist es, dass Mellnau auf dem Tourplan steht, denn mehr als fünf bis sieben Aufführungen macht die Truppe nicht. Das Ensemble wechselt ständig, dieses Jahr waren dreizehn Schauspieler auf der Bühne, zusätzlich natürlich Helfer wie Patrick Scheu, der für Licht und Ton verantwortlich war.

Was nicht wechselt ist der Stil und die Auswahl der Stücke, die sie spielen. Dem bleiben sie treu. "Einmal haben wir in den 39 Jahren des Bestehens des Dorftheaters etwas Anderes gespielt, da sanken gleich die Zuschauerzahlen", berichtet Marco Sauerwald, in Mellnau auch durch die Rocky Horror Show bekannt. Ebenso bekannt in Mellnau ist Nicole Zimmer, die mit dieser Premiere durchaus ein Heimspiel hat.

Den organisatorischen Rahmen und die Bewirtung der Zuschauer im ausverkauften DGH übernahm der Männergesangsverein.

Text u. Fotos: M. Böttner





Foto Mellnau Seite 7

Liebenswertes Mellnau - Kaum ein Foto - ohne die Burg

gekommen im Dorf.

Wir haben das Fotowettprojekt daher eingestellt und verzichten auf die angekündigte Fotoschau auf mellnau.de.

Stattdessen zeigen wir euch die eingegangen Bilder, die es auf alle Fälle wert sind, vorgestellt zu werden. Vielen Dank an Gitta-Katharina, Christine, Margot und Karl-Eckhard für eure

Beiträge. Wir hoffen, ihr seid nicht allzu enttäuscht, dass wir den Fotowettbewerb unter diesen Voraussetzungen nicht wie geplant durchführen können.

Möglicherweise

es Interessierte, die in den ver-

gangenen Wochen vergeblich

auf der Mellnauer Homepage

nach den angekündigten Mell-

nau-Fotos Ausschau gehalten

haben. Die Seite blieb genauso

leer, wie das Postfach unter: in-

fo@mellnauerkuckuck.de. April,

April! Könnte man sagen. Un-

ser Fotowettbewerb ist lei-

der etwas missglückt oder

sagen wir, unserem Werbe-

foto entsprechend: aus dem

Rahmen gefallen! Trotz um-

fangreicher Werbung und der

Unterstützung durch die Ober-

hessische Presse sind lediglich

vier Bildbeiträge eingegangen.

Die Idee, nach Fotos aus dem

dörflichen Leben zu suchen, auf

denen die Burg nicht im Mittel-

punkt stand, ist leider nicht an-

gab

Schon 1994, im zweiten Kuckuck, wagten wir einen Versuch, auf diesem Wege interessante Dorfansichten und Bilder aus dem Alltag zu sammeln.

Erich Schumacher warb seinerzeit mit folgenden Worten:

"ALLTAG IN MELLNAU" – das ist das ganz alltägliche Leben im Dorf; die großen und kleinen Geschehnisse, die normalen, ungewöhnlichen oder lustigen Erlebnisse und Situationen – mit dem Foto eingefangen in möglichst schönen und originellen Bildern.

Die Kinder beim Spielen,

Mellnauer beim Arbeiten auf dem Feld oder im Garten, das Warten auf den Bus, Gedränge in der Telefonzelle, Beschäftigung mit den Tieren auf dem Hof, die Jugend in ihrer Freizeit, die Senioren im Gespräch vertieft auf ihrem Stammplatz, Feiern oder Grillen im Garten, Fußball am Sonntag - all das und noch vieles mehr sind die Motive, die wir suchen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt."

Die Resonanz seinerzeit war übrigens genauso bescheiden, wie 25 Jah-

re später. Sicherlich sind Fotos auf dem heutigen Sportplatz nicht sehr belebend und auch eine Telefonzelle (für die Jugend: kleines gelbes Häuschen in dem ein Telefon an einem Kabel hing) sucht man vergebens.

Trotzdem wird uns die Frage, warum so Wenige unserer Aufforderung gefolgt sind, noch eine Weile beschäftigen.

Wir werden noch ein paar Mal drüber schlafen und starten dann im Jahr 2043 einen neuen Versuch.

Euer Mega-Team



Start ins Leben von Margot Diehl



Treue Gefährten- Helmut Sauer auf seinem 47 Jahre alten Traktor mit seinen beiden Gehilfinnen Mila und Kira. Fotografiert von Gitta Katharina Damm



Buntes Leben auf alten Mauern, von Karl Ekhard Gänzer aus Cölbe



Blick von der Burg, von Christine Eich

Geführte Natur-Wanderung

Start: 10 Uhr Tretbecken/ Forsthaus Dammberg ca. 2,5 Std.



6. Burg Wald Tag 10. Mai 2018

Christenberg-Gottesdienst-Wanderung

08:30 Pfarrhof Oberrosphe
09:15 Forsthaus Mellnau
09:45 Mellnauer Kreuz
11:00 Gottesdienst
anschl. Wanderung
zur Burg Mellnau



Philosophenweg-Wanderung



Start: 9:00 Uhr, Tretbecken / Forsthaus Dammberg Strecke: 6 km, auch unbefestigte Waldwege, mittlere Steigung

Kuckucksweg-Wanderung

Start: 11 Uhr, Archiv (Grundschule Mellnau) Strecke: ca. 6 km, leichte Steigungen



Wetter-Tour mit Biogas-Anlagen-Führung

Start: 10 Uhr, Bahnhof Wetter Strecke: ca. 6 km, Feldwege



Sieben Wandertouren - ein Ziel

Am diesjährigen Himmelfahrtstag freut sich die Mellnauer Vereinsgemeinschaft auf viele Besucher von Nah und Fern, um gemeinsam mit den Wanderern den Abschluss eines schönen Tages zu feiern.



Reit.-u.Kutschen Tour

Start: 10 Uhr Reitplatz Sauer (Rennweg) Nur in Schritt, Trab und Galopp, erfahrene Reiter mit eigenem Pferd bzw. Kutschen mit eigenem Gespann. Helmpflicht!



MGV - Oberrosphe-Wanderung



Start: 11 Uhr, DGH Oberrosphe Strecke: ca. 5 km, Feld- & Waldwege

Kurzfristige Änderungen sind möglich – bitte die örtliche Presse beachten!

Sarnau

Klausurtagung im Sportlerheim

In der gut besuchten Ortsbeiratssitzung im November 2017 wünschten sich viele Teilnehmer, dass wir uns aus dem Dorf heraus aktiv mit einem Zukunftsplan befassen, der gerne eine Richtung für die nächsten 20 Jahre vorgeben darf. Nahversorgung, Energiewende, Glasfaser, neue Mobilität, Vereinsstrukturen und das Leben im Alter waren und sind Themen, die es zu bearbeiten gilt, damit unser Dorf auf Dauer attraktiv ist für Jung und Alt.

Der Auftakt für diese Planung fand am Samstag, den 17. März, im Sportlerheim statt. Gut 20 Mellnauer kamen zusammen um in lockerer Runde abseits von Vereinen oder politischen Gremien über die kleinen und großen Zukunftsthemen des Ortes zu sprechen.

Erste Ergebnisse waren nach zwei Stunden bereits sichtbar:

- In Sachen Sportplatzentwicklung soll der Bürgermeister stärker eingebunden werden.
- Noch mehr freiwillige Eigenleistungen aus der Bevölkerung heraus (z.B. für Grünflächenpflege oder Pflege der städtischen Mauern), sehen viele kritisch. Stattdessen soll der Dialog mit dem neuen Geschäftsführer des Bauhofs gesucht werden.
- Der Burgwaldtag soll am 28.
 März geplant werden. Los geht's um 20 Uhr auf der Kuckuckshütte.

- Energie, Wärme und Glasfaser sehen viele als Paket, auch sollten wir prüfen, ob in dem Zuge die (Ab-)Wasserleitungen erneuert bzw. ausgebaut werden. Ausschließlich für die Nahwärme lohnt ein Straßenaufriss nicht, für das große Paket hingegen schon.
- Um den Dialog zwischen den Leuten zu vereinfachen, braucht es eine zeitgemäße Vernetzung. Frei nach dem Motto "wer kann mir denn mal den Rasen mähen", "den Computer reparieren" oder "wer braucht frische Hühnereier?". Vom Fraunhofer-Institut gibt es dazu bereits ein Konzept. So oder so: Dialog ist wichtig, egal ob online

oder offline.

Der nächste Schritt zur Zukunftsplanung ist die Mellnauer Energiefahrt vom 29. Juni bis 1. Juli, bei der jeder mitmachen kann

Die Fahrt dient dazu, Orte in Deutschland zu erkunden, die "unsere" Themen bereits gelöst haben. Die Kosten belaufen sich auf 250€ inkl. Bustransfer, Eintrittsgelder und 2 Übernachtungen mit Frühstück und Buffet am 1. Abend, jeweils pro Person. Anmeldungen sind telefonisch möglich bei Stephan Lölkes, Telefon 0170-5776513.

Herzlichen Dank an alle Mitmacher! Andreas W. Ditze Foto: Armin Völk



Mellnauer Energiefahrt 2018 vom 29. Juni bis 1. Juli

Die Jagdgenossen und der Ortsbeirat Mellnau laden ein zur 1. Mellnauer Energiefahrt. Wir wollen uns informieren, wie in anderen Orten die Energiewende, eine praktikable Nahversorgung, Internet-Glasfasernetze oder altersgerechtes Wohnen erfolgreich gestemmt wurde.

Neben der Information und Inspiration wollen wir die Fahrt auch dazu nutzen, uns in angenehmer Atmosphäre abseits des Alltags in aller Ruhe mit den großen und kleinen Themen des Ortes und der Menschen beschäftigen zu können. Jeder ist eingeladen, an der Fahrt teilzunehmen.

In Feldheim bei Treuenbrietzen erfahren wir, wie ein Dorf mit eigenem Strom- und Wärmenetz die Energiewende gemeistert hat.



Kulturprogramm und geselliges Beisammensein in Quedlinburg und Umbebung.



Anmeldung und weitere Informationen bei :

Stephan Lölkes Telefon: 0170 / 577 65 13 oder unter : loelkes@t-online.de Seite 10 Blick ins Archiv

"Auch in Mellnau ist die geistliche Sitte und Zucht im Abnehmen begriffen"

Difitations fragen om die Rfavor der Glafa . Wetter . gar banonfafenden Gannvulmi fitation.

Die Kirchenvisitationen gehen bis auf die Zeit Martin Luthers zurück. Anfangs dienten sie der Durchsetzung der Reformation und der Kontrolle der Ortsgemeinden durch die von ihren Landesfürsten geführten Kirchen.

Erst durch die Trennung von Kirche und Staat 1919 wurde die Visitation in den evangelischen Landeskirchen in Deutschland eine innerkirchliche Angelegenheit - seit der Reformation hatten die Landesherren die Aufsicht über die Kirchen und damit auch die Visitation ausgeübt.

Nur so konnte jeder einzelne Ortspfarrer überprüft werden, ob er der neuen "evangelischen" Lehre entsprach und den gewandelten Anforderungen an das Pfarramt gewachsen war.

In seinem Bericht an den Generalsuperintendenten D. Werner in Kassel aus dem Jahre 1910 beklagt es Krause, daß auch in Mellnau geistliche Sitte und Zucht "leider, wie wohl fast überall, im Abnehmen begriffen sind", wobei aber das 3. Gebot — "Du sollst den If eiertag heiligen!" — "wenn auch vielleicht nur äußerlich" noch heilig gehalten würde. "Der Umstand", schreibt er, " daß viele junge Alänner der Gemeinde auswärts ihre Arbeit haben - eine große Anzahl arbeitet in Alarburg - hat den Nachteil, daß diese Leute, von sozialdemokratischen Umsturzideen verblendet, die einheimischen guten Sitten zu untergraben suchen und daß es leider nicht an groben Ausschreitungen fehlt." Durch seelsorgerischen Anterricht, wie Predigt und Einzelseelsorge, suche der Pfarrer so gut er es könne, "diesem Schaden entgegenzuwirken."

Diese hatten vornehmlich zu untersuchen, ob die protestantische Lehre richtig umgesetzt wurde. Allerdings sollten auch "das Kirchengut, die Besoldung der Pfarrer und die öffentliche Sittlichkeit" überwacht werden.

tation in 1910 (Schreiben vom 13. Juni 1910) haben wir einige äußerst Interessante ausgewählt.

(Aus redaktionellen Gründen wurden die ausgewählten Fragen und Antworten teilweise leicht gekürzt wiedergeben).

Frage Nr. 1

Wie hoch ist die Anzahl der erwachsenen Kirchenbesucher und ist lebendiges, bewusstes Christentum zu spüren?

Antwort:

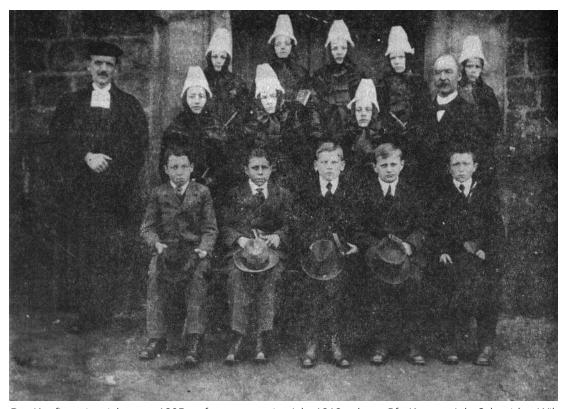
Bei einer Seelenzahl von rund 500 Gemeindegliedern betrug die Zahl der Abendmahlsgäste im vergangenen Jahre 713. Der Gottesdienst wird durchschnittlich von 150-170 Einwohnern besucht.

Freilich findet sich nicht überall lebendiges und bemühtes, sondern auch viel Gewohnheitschristentum, doch fehlt es auch andererseits nicht an sol-

Dem Mellnauer Gemeinde-Archiv liegen Unterlagen aus dem Jahr 1903 und 1910 vor, in denen der damalige Mellnauer Pfarrer Willi Krause dem Generalsuperintendenten D. Werner auf die Fragen der Landeskirche Kassel zu der bevorstehenden "Visitation" der Kirchengemeinden der "Klasse" Wetter Rede und Antwort stand. Pfr. Krause war in Mellnau von 1909-1941 als Dorfpfarrer tätig.

Gibt es ungetaufte Kinder? Wilde Ehen? Verwahrloste Kinder, die der Fürsorge bedürfen? Wie wird für Hilfsbedürftige (Arme, Alte, Kranke, Idioten, Epileptiker) gesorgt? Die aus heutiger Sicht doch etwas anstößigen Fragen hat sich bereits Manfred Isenberg in der "Mellnauer Kirchengeschichte, Folge XLIII" angenommen.

Aus den insgesamt 14 Fragen zur angekündigten Kirchenvisi-



Der Konfirmationsjahrgang 1905, aufgenommen im Jahr 1919, v.l.n.r.: Pfr. Krause, Joh. Schneider, Wilhelm Schmidt, Hch. Ronzheimer, Jakob Koch, Jost Becker. Margarete Sause, Kath. Dersch, Kath. Schmidt, Lehrer Hampel, Marg. Jeide, Elisabeth Sauer, ? Klös, Marg. Krieg

Blick ins Archiv Seite 11

chen, die es mit ihrem christlichen Glauben und Leben ernst nehmen und denen das Christentum heilige Herzenssache ist.

Frage Nr. 3

Wie ist der Kirchengesang, entspricht er den Melodien und dem Choralbuch?

Antwort:

Der Kirchengesang ist.....gut und entspricht dem Melodienund Gebetbuch.

Frage Nr. 6

Wie steht es mit christlicher Sitte und Zucht? Sonntagsheiligung? Familienzucht? Tischgebet?

Antwort:

Geistliche Sitte und Zucht sind leider, ...,im Abnehmen begriffen. Das 3. Gebot wird allerdings äußerlich noch heilig gehalten, ...aber regelmäßige Hausandacht und Tischgebet findet sich nur noch in einzelnen Familien. Die Zucht in den einzelnen Familien lässt häufig viel zu wünschen übrig ... ,und daß die Eltern den Kindern zu viel freien Willen lassen, ein Übelstand, der nur leicht zur Verrohung und sittlichen Verwilderung der Jugend führt.

Frage Nr. 7

Drohen diesen (Sitte und Zucht, die Red.) besondere Gefahren und was geschieht dagegen?

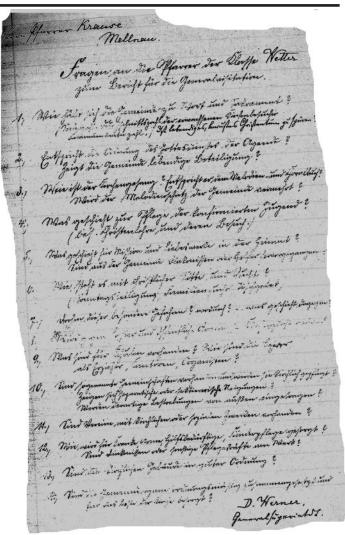
Antwort:

Der Umstand, dass viele junge Männer der Gemeinde auswärts ihre Arbeit haben ... hat den Nachteil, daß diese Leute, von sozialdemokratischen Umsturzideen verblendet, die einheimischen guten Sitten zu untergraben suchen und dass es leider nichtrohen Ausschreitungen fehlt.

Durch Predigt und Einzel-



li.: Anna Katharina Busch,geb. 18.11.1886 (Stohls) Sie war die Großmutter von Alfred Diehl / re.: Anna Elisabeth Busch, geb. 13.02.1898 (Stohls Woase) die ledige Großtanten von Renate Günther



seelsorge sucht der Pfarrer, so gut er kann, diesen Schaden entgegenzusteuern.

Frage Nr. 13

Sind die kirchlichen Gebäude in guter Ordnung?

Antwort:

Das Kirchengebäude ist in allgemeinguter Ordnung. Im Inneren ist die Putzverkleidung der Wände an einigen Stellen ausbesserungsbedürftig.

Frage Nr. 14

Sind die Gemeindeorgane ordnungsgemäß zusammengesetzt und das Beste für die Kirche besorgt?

Antwort:

Die Gemeindeorgane (Presbyterium und Gemeindevertretung)sind ordnungsgemäß zusammengesetzt und bestehen durchweg aus treuen christund kirchlich gesinnten Männern.

Dieser Auszug aus den Fragen und Antworten zeigt: Die "Gute alte Zeit" hatte auch aus kirchlicher Sicht ihre Probleme und war nicht immer gut. Allerdings ist die Anzahl der Kirchenbesucher sehr bemerkenswert. Es handelt sich um dem sonntäglichen Durchschnitt!.

Heinz Schumacher und Armin Völk



Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de



Kuckucksweg 2018 "Jonge Mellnärer schwetze Platt"

Junge Menschen, die sich auf die Dialektkultur besinnen und äußerst willig sind, die Sprache ihrer Väter und Großväter zu erlernen. Was gibt es Schöneres für einen Verein, der es sich unter Anderem zur Aufgabe gemacht hat, den hiesigen Dialekt zu pflegen und zu bewahren.

In hessisch-sprachigen Gebieten hat man schon sehr früh begonnen, die Kinder nur in hochdeutscher Aussprache zu erziehen, um es den Kindern leichter in der Schule zu machen. Das Hochdeutsche galt als Sprache der Bildung. Wer Mundart sprach, galt bei manchen als ungebildet.

Dabei haben Sprachforscher längst das Gegenteil bewiesen. Wer zweisprachig aufwächst, ist gegenüber dem, der nur eine Sprache kennt, eindeutig im Vorteil.

Es ist die Sprache des Herzens, in der man viele Dinge ausdrücken kann, die im Hochdeutschen gar nicht möglich sind.

Leider ist es die traurige Wahrheit, dass der Dialekt schon in wenigen Jahren in weiten Gebieten der Republik gänzlich ausgestorben sein wird. Damit wird auch das hiesige Platt fast vollständig aus dem Sprachgebrauch verschwunden sein.

Sprachen in den 90er Jahren noch rund 60 Prozent der Menschen unseres Sprachraums Dialekt, so sind es 20 Jahre später lediglich noch etwa 25 Prozent. Nur ein kleiner Teil davon verwendet das heimische Platt noch im privaten Freundeskreis. Ansonsten wir Hochdeutsch gesprochen.

Umso erfreulicher ist es, dass sich eine Gruppe junger Mellnauer /Innen gefunden hat und sich diesem Trend entgegen stellt. Wie schon in unserem Titelbericht zu erfahren ist, trifft sich seit Januar regelmäßig eine Gruppe von Sprachinteressierten um die hiesige Burschen und Mädchenschaft Mellnau (BuMS), um sich auf Mellnauer Platt auszutauschen und gemeinsame Ideen zu entwickeln.

Als ein Produkt dieser Treffen sowie auch als Ziel des ersten Kurs-Quartals, entstand die Idee, das Erlernte direkt umzusetzen und in diesem Jahr die Kuckucksboxen zu besprechen.

Motto 2018: Alte Sprüche und Weisheiten

Im neunten Jahr des Wanderwegs stellen die jungen "Plattschwätzer" kluge Reime aus alten Tagen vor. Dabei bediente man sich unter anderem der Erfahrung unserer "Platt-Profis" und besuchte im Februar den

Herzlichen Dank....

...für die freundliche Unterstützung des Mellnauer Kuckuck durch Spenden im vergangenen Jahr. Die Spendenbescheinigungen gehen den Förderern in den nächsten Wochen zu.

Dieser Ausgabe liegen wieder vorgefertigte Überweisungsträger bei, um den Freunden des Mellnauer Kuckucks eine finanzielle Spende zu erleichtern.

Euer Mellnauer Kuckuck

Altennachmittag, um vor Ort aus erster Quelle besagte Weisheiten in Erfahrung zu bringen.

Die Eröffnung findet im Rahmen der Sternwanderung am Himmelsfahrtstag am 10. Mai statt. Los geht's um 11 Uhr direkt am Archiv neben der Mellnauer Schule.

Das Resultat wird traditionell am Himmelfahrtstag zu Einweihung des Kuckuckswegs präsentiert. Das Mellnauer Gemeindearchiv freut sich, hoffentlich bei gutem Wanderwetter, auf viele neugierige und sprachinteressierte Wanderfreunde.

Ganz nebenbei bemerkt, ist das Fernsehen des Hessischen Rundfunks schon aufmerksam auf das Platt-Sprech-Projekt geworden. Ohne etwas vorweg zu nehmen, darf man gespannt sein, wie sich das Ganze weiter entwickelt.

A. Völk





Schade, dass auch in diesem Jahr ein Teil des Weges in einem bedauerlichen Zustand ist. Fotos: A. Völk

ArT Seite 13

ArT in Mellnau -

und es handelt sich nicht um eine Kunstausstellung im Bürgerhaus oder einen neuen TV-Sender!

Die Australische regenerative Tiefenentspannung (ArT) ist eine dynamische Muskel- und Bindegewebsanwendung, die durch intensive Entspannung auf Muskeln, Sehnen und Bindegewebe wirkt und so die körpereigenen Selbstheilungskräfte aktiviert.

Seit Beginn diesen Jahres wird diese Behandlungsmethode in Mellnau angeboten: Mirjam Wabnegg hat in verschiedenen Kursen die Qualifikation und Befähigung erworben, ArT anzuwenden.

Auf die Frage, wie sie zu ArT gekommen ist, erklärte Mirjam, dass sie die Empfehlung von einer guten Bekannten erhalten hat. Mirjam war auf der Suche nach Hilfe wegen ihren Schlafstörungen. Im August 2016 hatte sie dann ihre erste ArT-Behandlung.

Während dieser Behandlung bekam Mirjam plötzlich starke Schmerzen in der linken Hüfte. Während der weiteren Behandlung stellte sich heraus, dass die Schmerzen von einer Blockade herrühren, die die Folge eines Sturzes war, der bereits mehrere Monate zurücklag. Mirjam beschrieb, wie fasziniert sie war, zu erfahren, wie der Körper reagiert und ArT Dinge ans Licht bringt, die eigentlich längst vergessen waren.

Durch diese positive Erfah-

rung überzeugt, begann sich Mirjam intensiver mit ArT zu beschäftigen. In diesem Zusammenhang meldete sie sich für den Grundkurs ArT im September 2017 an. Zu diesem Zeitpunkt hatte Mirjam jedoch noch keinem Gedanken daran verwendet, ArT-Anwenderin zu werden und andere Leute zu behandeln. Sie räumte ein, dass sie einfach nur für sich selbst die Anwendung erlernen und Hintergrundwissen erhalten wollte.

In dem Grundkurs über drei Wochenenden gab es Hausaufgaben für die Kursteilnehmer: während der Woche galt es, dass Gelernte vom Wochenende an den Familienmitgliedern "auszuprobieren". So bekam nicht nur Familie Wabnegg den Vorzug, ArT-Anwendungen zu halten, sondern auch weitere Verwandte und Bekannte. Mirjam berichtete lächelnd, wie viel Freude sie daran entwickelt hat, ArT anzuwenden und wie sie durch die positive Rückmeldungen ihrer Patienten angespornt worden ist. Daraufhin hat Mirjam im Januar 2018 den Aufbaukurs ArT besucht.

Mirjam war voll in ihrem Element als sie erklärte, dass ArT im Wesentlichen aus sanft und präzise gesetzten Griffsequenzen besteht. Diese Griffsequenzen tragen dazu bei, dass die Selbstheilungskräfte des Kör-

zen besteht. Diese Griffsequenzen tragen dazu bei, dass die Selbstheilungskräfte des Kör-



pers mobilisiert werden. Besonders empfehlenswert ist die Methode für all jene, die ihre körperliche Leistungsfähigkeit auf natürlichem Wege erhalten beziehungsweise zurückgewinnen wollen. Unabhängig von Alter oder Lebenssituation ist ArT grundsätzlich für alle Menschen gleichermaßen geeignet und kann auch bei Kleinkindern oder älteren Menschen bedenkenlos angewandt werden. Zum Einsatz kommen kann ArT z.B. bei Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, bei Asthma, Heuschnupfen, Allergien, Gelenkschmerzen, Schulterproblemen, Beinlängendifferenzen, Stress, Verspannungen, Schlafstörungen, Erschöpfungszuständen, Arthrose u.v.m.

Überzeugt von ArT wird Mirjam im November 2018 an einer weiteren Fortbildung für ArT-Anwender teilnehmen. Zurzeit hat sie noch keinen eigenen Behandlungsraum, dieser ist jedoch in Planung. Momentan bietet Mirjam daher Hausbesuche zur ArT-Anwendung an. Mithilfe einer mobilen Behandlungsliege und den notwendigen Materialien kann ArT überall angewandt werden. Weitere Informationen und Kontakt: Mirjam Wabnegg: art-mwabnegg.wixsite.com/mellnau bzw. 06423/7271.

Neugierig geworden, habe ich gleich einen Termin bei Mirjam ausgemacht. Inzwischen hatte ich bereits mehrere ArT-Anwendungen und kann ArT nur weiterempfehlen. Meine Schulter-Nacken-Probleme haben sich deutlich verbessert und die Entspannung durch die Anwendung der Ohrkerze ist wie Kurzurlaub vom Alltag.

Claudia Schräder Fotos: Mario Wabnegg Seite 14 Natur vor der Haustür

Das Regenmännchen im Frühlingswald

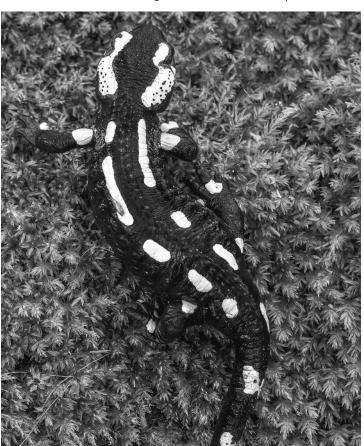
Er gehört zu unseren bekanntesten Amphibien und im Gegensatz zu seinen Verwandten, den Kröten und Fröschen, bringt man ihm wohl überall Sympathie entgegen. Der Feuersalamander (Salamandra salamandra) hat schon immer die Aufmerksamkeit der Menschen erregt. Hatte man ihm vor Jahrhunderten noch magi-Kräfte zugeschrieben, avancierte er in der Neuzeit zum Werbesymbol und Markenzeichen. Heute gilt er als Vorzeigeart für naturnahe (Wald-) Lebensräume und erfolgreiche Naturschutzbemühungen.

Dabei ist der auffällig schwarz-gelb gezeichnete, bis 20 cm große Schwanzlurch bei uns gar nicht so selten, jedoch führt er ein eher "heimliches" Leben. Im Gegensatz zu einigen anderen Bundesländern ist der Feuersalamander im Burgwald, wie in den übrigen größeren Waldgebieten Hessens, noch weit verbreitet und gilt in seinem Bestand noch nicht als ge-

fährdet. Reine Nadelholzforste und ausgedehnte waldfreie und landwirtschaftlich geprägte Offenlandbereiche werden von ihm jedoch gemieden. Er bewohnt bevorzugt mit Bächen durchzogene strukturreiche Laub- und Mischwälder mit ausreichender Bodenfeuchte, wo er sich tagsüber unter Totholz, Laub, Steinen, in modrigen Baumstümpfen oder Kleinsäugerhöhlen versteckt. Auch in den Randbereichen waldnah gelegener Siedlungen lässt er sich finden, sofern sie geeignete Lebensbedingungen bieten. Seine Verstecke verlässt er für gewöhnlich erst in der Dämmerung, am Tage zeigt er sich höchstens bei Regenwetter, besonders wenn zuvor eine längere Trockenphase herrschte. Das brachte ihm den volkstümlichen Namen "Regenmännchen" ein.

Sauberes Wasser für den Nachwuchs

Im Frühjahr verlassen die Tiere ihre Winterquartiere, die





frostsicher in tieferen Bodenschichten, Höhlungen, Felsspalten, unter Baumstubben aber auch in alten Stollen oder Kellern liegen können. Die Weibchen suchen jetzt geeignete Gewässer auf, um ihre Larven abzusetzen. Dabei werden im Wald gelegene, saubere und möglichst strukturreiche kleine Bäche und deren Quellbereiche bevorzugt, doch auch fischarme Teiche, Tümpel, Gräben und selbst mit Wasser gefüllte Fahrspuren dienen als Laichgewässer. Im Durchschnitt werden 20-30 Larven abgesetzt, die bei ihrer Geburt bereits voll entwickelt sind und sich sofort schwimmend fortbewegen können. Sie ernähren sich im Wasser vor allem von kleinen Krebstieren, den Larven von verschiedenen Fliegen-Mückenarten aber auch von Kaulquappen und Molchlarven. An den Beinansätzen tragen sie charakteristische kleine gelbliche Flecken. Ältere Larven entwickeln bereits eine Salamander-typische schwarz-gelbe Zeichnung. Die Entwicklung vom kiemenatmenden Wasserbewohner zum lungenatmenden Landtier vollzieht sich meist über einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten. Erst nach fünf bis sechs Jahren sind die Feuersalamander geschlechtsreif.

Bunt und wehrhaft

Die Flecken- oder Streifenmuster der Tiere sind individuell verschieden, so dass man sie, wie bei einem menschlichen Fingerabdruck, daran unterscheiden und wiedererkennen kann. Die unübersehbare gelbe Zeichnung des Feuersalamanders ist als Warnfarbe zu deuten, sie soll potentiellen Fressfeinden signalisieren: Achtung, schmecke scheußlich! Tatsächlich sondern in erster Linie ältere Tiere bei Bedrohung aus Hautdrüsen ein giftiges Sekret ab, welches reizend auf Schleimhäute und das Nervensystem wirkt und die meisten Beutegreifer erfolgreich abschreckt.

Durch ihre Giftigkeit haben Feuersalamander kaum natürliche Feinde. Im Freiland können sie nachweislich über 20 Jahre alt werden, in Gefangenschaft gar bis 50 Jahre.

Eine nicht zu unterschätzende Gefährdung geht aktuell allerdings von einem aggressiven Hautpilz mit dem sperrigen Namen Batrachochytrium salamandrivorans, kurz "Bsal" aus. Dieser aus Ostasien stammende, auch "Salamanderfresser" genannte Pilz hat sich in den letzten Jahren in Europa ausgebreitet. In den Niederlanden war er erstmals 2010 aufgetreten und hat dort innerhalb weniger Jahre die Feuersalmanderbestände nahezu ausgerottet. Auch im Westen Deutschlands (NRW) wurde der Pilz bereits nachgewiesen.

Text und Fotos: Lothar Feisel

Vereine Seite 15



Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau April 2018



Wechsel an der Vorstandsspitze – Frauen an die Macht

In der Jahreshauptversammlung am 20. Januar 2018 beendete Willi Ruffert nach 26 Jahren seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau. Er möchte in Zukunft sein Rentnerdasein genießen. Dies sei ihm auch nach so vielen Jahren im Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau gegönnt. Schließlich hatte er bereits vor dem Vorstandsvorsitz, mit einer kleinen Unterbrechung, das Amt des Schriftführers begleitet.

Nun hieß es einen neuen Vorstand finden: Christa Koch und Irene Roth wurden einstimmig als neue Vorsitzende des Feuerwehrvereins in der Jahreshauptversammlung gewählt. Beide haben bereits in verschiedenen Ämtern den Vorstand unterstützt. Als Kassierer und Stellvertreter wurden Reiner Döhne und Jürgen Krieg bestätigt. Philipp

Döhne und Finn Pahlke begleiten das Amt des Schriftführers. Als Beisitzer fungieren: Helmut Naumann, Christoph Roth und Manfred Schmidt.

Während der Jahreshauptversammlung ehrte der Feuerwehrverein 9 Mitglieder: Harald Ackermann, Tilo Becker, Kurt Eucker, Helmut Naumann, Daniel Schumacher und Jens Schumacher wurden für 25-jährige Zugehörigkeit im Verein geehrt. Für 50 Jahre wurde Horst Althaus und Helmut Schmidt geehrt. Horst Hermann gehört bereits 60 Jahre dem Feuerwehrverein an. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Namen des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau wünsche ich noch alles Gute für das Jahr 2018 und hoffe auf gute Zusammenarbeit und neue Mitglieder für den Verein.

Christa Koch (Vorsitzende)



Vorschau:

Dämmerschoppen der Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau am Samstag, 07.07.2018



50 Jahre aktiv bei der Feuerwehr

Helmut Hermann ist seit 50 Jahren aktiver Feuerwehrmann. Er trat im Mai 1968 der Jugendfeuerwehr Mellnau bei. In dieser Zeit hat zahlreiche Lehrgänge absolviert und an unzähligen Einsätzen teilgenommen. Er gehörte auch einige Jahre der Wehrführung an.

Mit dem Erreichen des 60. Lebensjahres scheidet man in der Regel aus dem aktiven Dienst aus, es gibt aber die Möglichkeit einen Antrag auf Dienstzeitverlängerung bis zum 65 Lebensjahr zu stellen.

Das hat Helmut, ohne groß zu überlegen, auch getan.

Er betonte immer wieder, wieviel Spaß und Freude ihm die Zusammenarbeit mit unserem jungen Team in der Einsatzabteilung gemacht hat und immer noch macht. Allein aus diesem Grund hat er die Dienstzeitverlängerung beantragt.

Helmut ist in der Einsatzabteilung bei allen sehr beliebt, egal ob alt ob jung. Aber am 1. Mai wird Helmut 65 Jahre alt und dann heißt es "Abschied" nehmen

Wir lassen ihn nur sehr ungern ziehen, hoffen aber, dass er uns trotzdem als Freund und Unterstützer erhalten bleibt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 02.03.2018 bekam er als Dank und Anerkennung von den Aktiven der Feuerwehr Mellnau ein Präsent übereicht.

Uwe Koch (Wehrführer SB Ost)

Seite 16 Vereine

Informationen vom Heimatund Verkehrsverein Mellnau



HVV-Nachrichten

Eine Fahrt der besonderen Art zum Frankfurter Flughafen

Am Samstag den 26.05.2018 findet eine Fahrt zum Frankfurter Flughafen statt. Dort werden wir mit einem Bus zu den Rollfeldern und den Flugzeugen gefahren. Wir sehen, wie die Jumbos starten und landen und wie die Jets betankt werden. Es geht entlang der verschiedenen Rollbahnen, der Feuerwehr und den Wartungshallen. Ein Reiseführer wird uns alles erklären

und Fragen beantworten. Anschl. ist noch Zeit für die Besucherterrasse. Wir fahren in Mellnau am DGH um 11:00 Uhr ab. Die Rückfahrt wird um 17:30 Uhr sein. Die Fahrt, inclusive Mittagessen, wird etwa bei 55,00 € pro Person liegen. Alle, die Interesse an der Fahrt haben, sollten sich bis spätestens 10. April 2018 bei Margot Diehl (Telefon: 06423/7356) melden.

Trachtengruppe



Die Trachtengruppe hat wunderbare Trachten zusammengestellt. Um die alten Trachten zu erhalten und auch bei Veranstaltungen zu tragen und zu zeigen, sucht der Heimat- und Verkehrsverein Verstärkung und zwar DICH!

Der Heimat und Verkehrsverein ist Mitglied im Deutschen Trachtenbund. Wenn du dich für Trachten und den Fortbestand der alten Bräuche interessierst oder auch aktiv das Vereinsleben der Trachtengruppe Leitung) mitgestalten möchtest, melde dich bitte bei einem der Vorstandsmitglieder oder bei Anke Schmidt, als ehemalige Leiterin der Trachtengruppe.

Die Vorstandsmitglieder sind: Christan Diehl, **Thomas** Schwarz, Nadine Balzer, Jürgen Krieg und Margot Diehl.

Wir zählen auf dich!

Neues von der Burschenund Mädchenschaft Mellnau

Hallo zusammen, wir möchten uns an dieser Stelle zuerst für die vielen kleinen Überraschungen bedanken, die wir an den ausgedienten Weihnachtsbäumen am 13.01.18 fanden.

Wir haben dieses Jahr wieder rund 100 Bäume einsammeln können und verbrachten währenddessen und im Nachhinein einige schöne Stunden.

Des weiteren fand am 10.03.18 die Jahreshauptversammlung statt auf der unter Anderem der Jahresplan besprochen wurde und Neuwahlen stattfanden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusam-

1. Vorstand: Lorena Damm

2. Vorstand: Sven Fries

1.Kassierer: Finn Pahlke

3. Vorstand: Florian Nitschke

2. Kassierer: René Wagner

1.Schriftführer: Niklas Döhne 2.Schriftführer: Christoph Roth

Am 30.04.18 findet wieder das traditionelle Maifeuer am Sportplatz statt, zu dem wir euch alle ganz herzlich einladen. Wir starten wie gewohnt um 19:00 Uhr.

Wie im letzten Kuckuck schon erwähnt, haben wir dieses Jahr unser 30-jähriges Jubiläum und wollen das natürlich mit euch gebührend feiern.

Dazu haben wir die Frankenland Musikanten eingeladen, um mit euch zusammen am 11.08.18 ab 20:00 Uhr unseren Geburtstag ausgelassen im DGH zu feiern.

Das ist aber noch nicht alles: Am Tag darauf, also am 12.08.18 haben wir einen Kuckucksmarkt mit Frühschoppen geplant. Es erwarten euch viele Regionale Produkte und Leckereien sowie die eine oder andere Showeinlage.

Wenn ihr Interesse habt, selbst einen Marktstand zu stellen, setzt euch doch einfach kurz mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen gibt es im nächsten Kuckuck und auf unserer Facebook Seite. Also schaut doch mal vorbei: https://www.facebook.com/BuMsMellnauHessen/

Wenn ihr jetzt Lust habt bei uns einzusteigen oder uns passiv zu unterstützen, sprecht uns einfach an oder schreibt uns eine kurze

Wir wünschen euch eine schöne Zeit und freuen uns zunächst auf das Maifeuer am Sportplatz.

Eure Burschen und Mädchenschaft Mellnau



Küchen & Möbelmontage, Fußböden Sonnen- und Insektenschutz

Axel Heldmann Burgstraße 86

Tel: 06423-5457850 35083 Wetter-Mellnau Mobil 0172-3905116 Newsletter Seite 17

Newsletter

http://mellnau.de/newsletter.html

Bürgermeister Spanka im Amt bestätigt

Als einziger Kandidat trat Kai-Uwe Spanka am 18. Februar zur Wahl des Bürgermeisters an und gewann. 64,9% aller Stimmen konnte er auf sich vereinigen. Die Auszählung hielt einige Überraschungen parat: in Warzenbach, Todenhausen und Mellnau stimmten jeweils über 40% gegen den Bürgermeister, in Oberndorf, Unterrosphe und Treisbach jeweils über 80% für ihn. In seinem ersten Interview nach der Wahl gab der Bürgermeister bekannt, die insgesamt 1.023 Nein-Stimmen seien für ihn ein "Ansporn". Die Reaktionen der Parteien zum Sieg des Bürgermeisters hat die Oberhessische Presse zusammengetragen. http://bit.ly/mk18-1

Sportlerheim für Veranstaltungen mieten

Das Sportlerheim am Mellnauer Fußballplatz kann jetzt auch für private Veranstaltungen gemietet werden. Toiletten, Kühlschrank, Kaffeemaschine und Wasserkocher sind vorhanden, auch der Party-Müll kann dort gelassen werden. Die Rückgabe

muss lediglich aufgeräumt und besenrein erfolgen. Das Gebäude ist für ca. 30 bis 40 Leute nutzbar. Die Kosten belaufen sich auf 50€ pro Veranstaltung. Ansprechpartner für die Vermietung sind Jörg Balzer, Brigitte Lölkes und Michael Oeser.

Unfall auf der Kreisstraße

Bereits Ende Januar ereignete sich ein schwerer Unfall auf der Kreisstraße nach Wetter zwei Autos kollidierten auf regennasser Straße frontal mitein-

ander. Einer der Beteiligten stammt aus Mellnau, der andere aus Wetter. http:// bit.ly/mk18-2





HAUS BURGWALDBLICK

Christa und Uwe Koch Burgstr. 40 35083 Wetter-Mellnau

E-Mail: christa@haus-burgwaldblick.de Tel.: +49 (0) 6423 / 4320 Fax: +49 (0) 6423 / 4320 www. haus-burgwaldblick.de





www.waruschmedia.de



Kfz- Meisterbetrieb WAGNER

Inh. Albert Wagner

Simtshäuser Str. 9a 35083 Wetter-Mellnau

Tel.: 06423 - 964 00 65 Mobil: 0157 86 00 57 56

- Service rund ums Fahrzeug
- Reparaturen aller Art und aller Fabrikate
- AU/HU
- Inspektion
- Klimaservice









Leuchtwerbung • Werbeanlagen Schilder • Planen Fahrzeugbeschriftungen Werbebanner • Textildruck Bauschilder



LAHNTAL-STERZHAUSEN • AUF DEN STIEDEN 4 Tel. 06420 / 82 37-0 • www.apwerbung.de

Softwarekontor Wir können Software.

- Strategische IT-Beratung
- Konzeption und Automatisierung von Geschäfts- und Produktionsprozessen
- Programmierung von Apps, Addlns, Anwendungen und Web-Portalen
- Erstellung und Auswertung von Datenbanken
- Visualisierung von Daten
- Virtual Reality mit der Microsoft HoloLens

www.softwarekontor.de

Tel.: 0621/5 20 66 20

E-Mail: info@softwarekontor.de





internet. einfach. erfolgreich. Ihr Ansprechpartner Andreas W. Ditze

tripuls media innovations gmbh | Neue Kasseler Straße 62a | 35039 Marburg Tel. 06421-309060 | www.tripuls.de | kontakt@tripuls.de



35117 Münchhausen-Niederasphe * Tel. 0 64 23 / 68 45



Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald, herrlicher Ausblick, geruhsamer Ort – der ideale Rahmen für Familienfeiern und Tagungen



Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf: Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55



Seite 20 Burg Mellnau

Ärger mit der Burg – Wird die Ruine ruiniert?

Schon seit Jahren ist eine Renovierung der Turmmauer im oberen Bereich vorgesehen. Durch die nach wie vor ungeklärte Kostensituation wurde das Vorhaben immer wieder verschoben.

Immer größer werdende Sträucher im Gemäuer, deren Wurzeln das Mauerwerk brüchig machen, haben dem Turm arg zugesetzt. Auch am Südtor, an dem immer wieder Steine herausfallen, besteht dringender Handlungsbedarf. Zur Sicherung wurde es bereits im letzten Jahr mit Holzbrettern eingeschalt.

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen der Kostenschätzung weitere Mauerbereiche als gefährdet eingestuft.

Es wurde dringend angeraten, das Kellergewölbe zu sichern und verschiedene Mauerteile im Bereich des Nordtors in die Renovierung mit einzubeziehen.

Die Kosten für das Südtor und den Turm belaufen sich auf knapp vierhunderttausend Euro, da sind Arbeiten am Restmauerwerk und dem Gewölbe noch nicht mit einberechnet. Es liegt auf der Hand, dass diese Gelder kurzfristig nicht aufzubringen sind. Eine Lösung zur Finanzierung ist momentan nicht in Sicht. Hierzu bedarf es Verträge zwischen der Stadt und dem Besitzer der Burg, Dr. Axel von Schutzbar. Fördergelder wurden bereits über die Stadt beantragt. Doch es werden sicherlich noch Jahre vergehen, bis die beantragten Gelder genehmigt und die Arbeiten ausgeschrieben sind.

Daher einigte man sich vorerst auf eine kostengünstigere Lösung.

Ähnlich wie am Südtor sollen die gefährdeten Bereiche mit einer Holzverschalung gesichert werden. Das Landesamt für Denkmalwiederherstellung hat Bilder mit Fotomontagen zur Verfügung gestellt, die das Ausmaß der Sicherungsmaßnahme dokumentieren sollen.

Bei genauerer Betrachtung sei die Frage erlaubt, ob es unter diesen Umständen nicht besser gewesen wäre, man hätte erst einmal auf das kürzliche Abholzen des Burgbergs verzichtet. Welchen Eindruck werden unsere Besucher bekommen, wenn sie in Erwartung eiSteinbruch für Fundamentsteine des eigenen Hauses oder Hofes genutzt wurden.

Doch dem Landesamt für Denkmalwiederherstellung ist dieser Zustand seit Langem ein Dorn im Auge. Die Chemiker und Geologen der Uni Marburg haben jetzt im Auftrag des Amtes ein chemisches Schnellverfahren entwickelt, das es ermöglicht, die gestohlenen Steine der Burg zuzuordnen, teilte uns eine nichtgenannte Quelle

Woche sollen Chemiker der Uni Marburg an Mellnauer Häuserfundamenten erste Proben nehmen.

Wie der "Ausbau" der Steine aus den Häusern genau aussehen soll, ist noch unklar.

Grundsätzlich sollen die Häuser bewohnbar bleiben: Sind mehrere Steine in einem Fundament betroffen, wird "step by step" gearbeitet, also einzeln die Steine entfernt und Lücken geschlossen, um Schäden und

Kosten gering zu halten.

Möglicherweise sind Schule und Kirche ebenfalls betroffen, da beide Gebäude Ende des neunzehnten Jahrhunderts erbaut wurden, die Hoch-Zeit "Plünderung". Für die Schule bedeutet das ein weiterer Umzug der Klassen, wenn der Wetteraner Neubau nicht vorher

ner ehrwürdigen Ruine demnächst einen Bretterverschlag zu Gesicht bekommen?

Doch damit nicht genug: Kurz vor Redaktionsschluss erreichten uns weitere Informationen, die das oben genannte wie Peanuts erscheinen lassen:

In einer älteren Ausgabe dieser Zeitung witzelten wir bereits über ein Vorhaben des Landes, Originalsteine für die Renovierung historische Gebäude zu nutzen. Doch wir hätten nicht im Traum daran gedacht, dass diese Idee Jahre später eine Umsetzung finden soll:

In Hessen wurde in der Vergangenheit an vielen kulturell wichtigen Orten, wie alte Burgen, Mühlen und Kirchen "Raubbau und Plünderung" betrieben, indem sie als billiger

aus dem Staatsarchiv mit. Ein Interesse hat das Landesamt deshalb, weil bei Renovierungen "Steine aus der Region und noch besser, die Originalsteine eines Gebäudes, nicht nur ästhetischer, sondern vor allem mit alten Mörtelrezepturen am Haltbarsten sind," berichtete das Ingenieurbüro HATZ auf Anfrage, welches auch das Gutachten erstellt hat. Die Verwendung der Originalsteine spart Geld!

Mellnau soll ein Pilotprojekt des Landesamt für Denkmalwiederherstellung werden.

Nach erfolgreicher Umsetzung wird das Projekt landesweit ausgedehnt. Einen rechtlichen Rahmen gibt es auch, sodass Hausbesitzer die Hände gebunden sind. Schon in der K-

Nachfragen bei der Stadt Wetter verliefen im Nichts, "man könne anderen Institu-

fertiggestellt wird.

tionen nicht vorweggreifen", hieß es.

Bis dahin bleiben viele Fragen noch offen. Sind auch Denkmalgeschütze Häuser be-

gen noch offen. Sind auch Denkmalgeschütze Häuser betroffen? Wie viele Steine werden ausgebaut und werden diese ersetzt? Wie viele Steine werden für die Burg gebraucht? Will man Teile der Burg damit neu errichten?

Nach vorliegenden Informationen wird das Vorhaben vom HR Fernsehen begleitet.

Erste Antworten werden in der Hessenschau am Ostersonntag zu sehen sein.

Frauke u. Matthias Böttner, Armin Völk